



i5 Nepomuk-Kapelle

An der einstigen Straße von Regensburg nach Böhmen steht nahe der Schwarzach-Brücke in der Nische einer kleinen Kapelle das spätbarocke Bildnis des hl. Johannes von Nepomuk. Erstmals erwähnt wird es in den „Erinnerungen“ des Johann Nepomuk von Ringseis, als gerade an seinem Geburtstag im Mai 1785 beim „Nepomuk“ die Bürgerwehr eine Parade abhielt. Viele böhmische Fuhrwerke und Wanderer dürften sich einst beim Brückenheiligen Nepomuk für die sichere Querung der Furt mit einem kurzen Gebet bedankt haben.

Umgeben von vier mächtigen Linden steht heute etwas erhöht die Nepomuk-Kapelle. Sie markiert die Höhe des Straßendamms, der einst über das Überschwemmungsgebiet der Schwarzach führte. Mehrere Durchlässe unterbrachen damals den Damm. Mächtige Granitblöcke davon bilden heute entlang der einstigen Kreisstraße Sitzgelegenheiten am früheren Sportplatz des örtlichen Sportvereins. Die uralten Bäume im Halbkreis der Kapelle sind inzwischen als Naturdenkmäler registriert.

Nachdem die alten Eisenträger einen sicheren Übergang nicht mehr gewährleisteten, erfolgte in den Jahren 2022/2023 ein Neubau der Brücke über die Schwarzach. Sie bildet nicht nur eine sichere Verbindung des Altortes zum jenseitigen Kinderspielplatz und zum Ortsteil Häuslern, sondern auch für Radfahrer einen Lückenschluss eines überregionalen Radwanderweges, der nun die uralte Handelsstraße entlang führt.

Text: Alfred Wolfsteiner, Ortsheimatpfleger des Marktes Schwarzhofen